

# OBERHARZER SCHÜTZENBUND

>>>> ZELLERFELDER SG

## Achtzehnder Rehbock, bei Gewinn zum Mitnehmen!

*Bis zum Neubau des Schießsportleitungszentrums im Jahre 1999 hatte die Zellerfelder SG einen Kleinkaliberschießstand im Freien, so dass kein Schnee liegen durfte und auch die Temperaturen im Bereich des Erträglichen sein mussten. Nachdem aber alles überdacht und umbaut worden ist, kann man auch im tiefsten Winter bereits das sogenannte Anschießen mit dem Kleinkalibergewehr durchführen.*

So auch in diesem Jahr, draußen eisige Temperaturen und über 35 Teilnehmer konnten schießen. Zum traditionellen Anschießen gehört nunmehr seit knapp 60 Jahren ein Wanderpreis, der für das beste Schussbild im Wettbewerb vergeben wird. Für jeden Schützen in der Gesellschaft ist es das Ziel, wenigstens einmal in seiner Schießlaufbahn diesen Wanderpreis errungen zu haben. In diesem Jahr erzielte Fritz Hense das beste Schussbild aller teilnehmenden Schützen erzielt und freute sich sehr über diese Trophäe. Bereits 1964 war in den Öffentlichen Anzeigen für den Harz zu lesen: „Achtzehnder Rehbock – eine Sensation! Beim An- und Abschießen in der Zellerfelder Schützengesellschaft wird als ewiger Wanderpreis der Kopf eines Urwald-Rehbockes vergeben. Dieser kapitale Bock ist von einem Einwohner Clausthal-Zellerfelds während des

Krieges in Mittelrussland geschossen, wurde dann von Karl Böhm (Schützenbruder in Zellerfeld) erworben und von diesem auf großen Scheibe mit Raum für die Namen der Gewinner befestigt als ewiger Wanderpreis gestiftet. Es handelt sich um einen Achtzehnder mit herrlichster Perlierung, einmalig in seiner Art und für alle Fachleute ein Wunderwerk der Natur.“

### Sieben weitere Trophäen vergeben

Damals wurde der Wert des Gehörns auf 2500 DM geschätzt. Die Namen aller Gewinner dieses Wanderpreises sind auf Plaketten eingraviert, und so mancher Zellerfelder konnte sich



## NSSV-KREISE UND -VEREINE

schon darauf verewigen. Der erste Schütze, der diesen Preis errungen hatte, war der damals erst 18-jährige Harro Schönfelder. Doch noch mehr Trophäen gab es zu verteilen: an Waltraud Müller als Beste im Wettkampf aller Klassen 15 Schuss KK Auflage mit 146 Ringen, Birgit Wawrzinek mit 132 Ringen in der Altersklasse und Klaus-Dieter Böhnke mit 142 Ringe in der Seniorenklasse. In der Damenklasse 20 Schuss Luftgewehr Auflage war Nina Fehrenschild mit 206,8 Ringen die Beste, Carmen Nordhausen schoss den besten Teiler von 2,0. Beim Wettkampf aller Klassen 10 Schuss KK Pistole 25 m siegte Gerd Thoma mit Teiler 227, und im Wettbewerb 10 Schuss KK Pistole 50 m Hans Czoelner mit Teiler 618.

*Text und Foto: Hans Dieter Müller (Chronist)*



*Hans Czoelner, Carmen Nordhausen, Klaus-Dieter Böhnke, in der Hocke Birgit Wawrzinek, Waltraud Müller, Gerd Thoma, Nina Fehrenschild und der Gewinner der „Rehkrone“, Fritz Hense (v. l.)*